

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Strohmesser-Erzeugung wird mit Erfolg betrieben, Zerre- und Streckhämmer sind unablässig in Thätigkeit. Gußstahl-, Glockengießer- und Glaswaaren werden, sowie auch Oese in guter Qualität erzeugt; die Schärddinger Steinbrüche liefern ausgezeichneten Granit. Mehrere Eisenbahnstraßen durchziehen das Gebiet und verbinden wichtigere Punkte untereinander wie mit dem In- und Auslande.

Den Absatz der landwirthschaftlichen Erzeugnisse aus der Thier- und Pflanzenwelt vermittelnde Märkte sind in zureichender Zahl vorhanden. Eine besondere Bedeutung für den Viehhandel haben die Märkte in Timmelkam, dann in zweiter und dritter Linie die in St. Georgen im Attergau, Frankenmarkt, Schwanenstadt, Wels, Nied, Frankenburg, Grieskirchen, Lambach, Peuerbach, Waizenkirchen, Braunau, Obernberg und Raab. Die erstgenannten Märkte sind als Eingang-Stationen für das aus Salzburg kommende Vieh zu betrachten, während auf den übrigen vorwiegend aus Steiermark und Kärnten stammendes, sowie einheimisches Vieh in den Handel kommt. Die meisten dieser Orte dienen als Viehmärkte überhaupt, d. h. es sind daselbst auch außer der Marktzeit Thiere verschiedener Gattungen und Abstammung zu haben. Ebenso verhält es sich rücksichtlich des Fruchtverkaufes, in welcher Beziehung die stets gut besuchten Wochenmärkte zu Wels, Nied, Braunau, Mischach, Efferding, Schwanenstadt und Böcklabruck besondere Erwähnung beanspruchen.